

sonderer Rücksicht auf das gebildete Publicum, selbst mit Aufopferung von Seiten des Unternehmers, überaus reichlich vermehrt. Das Verzeichniss dieser Bibliothek, nebst dem Anhang, beweist die Reichhaltigkeit derselben, besonders im Fache der neuesten unterhaltenden Lectüre. Ausser den vorzüglichsten Deutschen Uebersetzungen Griech. u. Lat. Classiker, Reisebeschreibungen, historischen, merkantilen, politischen u. a. Werken, und einer sehr zahlreichen Sammlung von Romanen, Gedichten und Schauspielen, enthält sie eine kürzlich stark vermehrte Anzahl der besten Französischen, und eine Auswahl von Englischen Schriften. Neben der Haupt-Bibliothek bestehen noch besondere Bibliotheken und Lesegesellschaften, oder Lesezirkel, nach den verschiedenen Bedürfnissen des gebildeten und wissenschaftlichen Publicums, mit vorzüglicher Umsicht geordnet. Es sind folgende: 1.) Grosse Hamburger Lesegesellschaft. Sie umfasst die gesamte Deutsche Literatur, und enthält die neuesten besten Werke, als: Romane, Gedichte, Schauspiele, Reisebeschreibungen, historische, philosophische und merkantile Schriften, überhaupt alle Werke, die ein allgemeines Interesse haben; ferner die merkwürdigsten Flugschriften, alle neuesten Almanache, Taschenbücher und sämtliche Journale Deutschlands. Die Bücher werden wöchentlich einmal, die Zeitschriften zweymal, den Theilnehmern ins Haus gebracht, und die durchgelesenen wieder abgeholt. 2.) Journal-Lesegesellschaft. Diese, der Journallectüre ausschliesslich gewidmete Gesellschaft, enthält, ausser den merkwürdigsten polit. Flugschriften, ebenfalls die vorzüglichsten Journale Deutschlands, welche zweymal wöchentlich den Theilnehmern ins Haus gebracht und wieder abgeholt werden. 3.) Lesegesellschaft für gebildete Stände. Enthält die neuesten belletristischen Werke, Romane, Schauspiele und Gedichte, die vorzüglichsten Reisebeschreibungen, historische, politische und merkantile Schriften. Die Theilnehmer erhalten wöchentlich wenigstens zwey der neuesten, besten Werke ins Haus geschickt, und die Leihbibliothek von Deutschen

und Französischen Werken ist damit in Verbindung gesetzt, wodurch die freye Auswahl nach dem Geschmack eines jeden möglichst befördert wird. 4.) Gelehrter Lesezirkel. In dieser Lesegesellschaft zirkuliren die ausschliessend der allgemeinen Literatur und Gelehrsamkeit bestimmten Zeitschriften, welche in der Uebersicht der Les-Institute zu sehen sind. 5.) Medicinisch-chirurgisch-pharmaceutischer Lesezirkel. Es werden in diesem Lesezirkel alle vorzüglichsten erscheinenden Werke, und die besten Zeitschriften, welche für die Herren Aerzte, Wundärzte und Pharmaceutiker ein unmittelbares Interesse haben, ausgegeben. 6.) Lesbibliothek für Aerzte, Wundärzte und Pharmaceutiker. (Ist nicht mit dem Lesezirkel in Verbindung, sondern besteht für sich.) Eine Sammlung vorzüglicher älterer und neuerer medicinischer Werke und Zeitschriften; sie wird fortgehend vermehrt, und ist ein bequemes und wohlfeiles Hülfsmittel des Studiums, besonders für Anfänger der Heil- und Apotheker-Kunst. 7.) Bibliothek für die Jugend. Sorgsame, verständige Aeltere und Erzieher können durch Benutzung dieser Sammlung, welche die vorzüglichsten und nützlichsten Jugendschriften enthält, die Bildung ihrer Töchter und Söhne mit geringem Kostenaufwande sehr befördern. Diese Bibliothek enthält höchst kostbare Kupferwerke. Für die Erwachsenen kann auch die Sammlung der vorzüglichsten Deutschen Uebersetzungen Griechischer und Lateinischer Classiker benutzt werden. Eine Uebersicht sämtlicher Institute ist unentgeltlich, und das Verzeichniss der Deutschen, Englischen und Französischen Lesbibliothek für 12 $\frac{1}{2}$ zu haben, in der kleinen Johannisstrasse No. 21.

Lotteriesaal. Dieses von den Franzosen eingeführte Gebäude in der neustäd. Fuhlenwiete, dient jetzt dem Hamburger Bürger-Militair zur Canzeley.

Magazin von optischen, mathematischen und physikalischen Instrumenten, von Harris & Campbell, Optici aus London,